

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 26.

Dienstag den 1. Februar

1881.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Februar,

1 Mark für die Monate Februar und März,

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wie alljährig um diese Zeit sind auch gegenwärtig wieder große Parthien

fertige, feinere und gröbere **Betttücher**,

Leinenresten,

fertige **Kopfkissenbezüge**,

Handtücher,

Damen-Taghemden und -Nachthemden,

Tischtücher und Servietten,

fertige **Küchenwäsche**

und dergl.

zu außergewöhnlich billigen Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

M. Wolf „Zur Krone“.

277

Türkische Tabake

sind frisch eingetroffen. J. C. Roth, Langgasse 31. 2786 171

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 3. Februar 1. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in dem Herzoglichen Park zu Platte im Distrikt **Forellenweiher II. und III. Theil:**
 261 Rm. buchenes Scheitholz, (davon 75 Rm. Anbruch),
 40 " " Knüppelholz,
 21 " " Stockholz und
 4525 Stück buchenes Oberholzwellen
 zur öffentlichen Versteigerung.

Zusammenkunft auf der Platte.

Die für diesen Distrikt bereits früher ausgeschriebene Versteigerung wird hiermit rectificirt.
 Wiesbad., den 30. Januar 1881.

Der Oberförster.
 Weimar.

295

Donnerstag den 3. Februar c., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, eine Anzahl noch zur Concursmasse des Kaufmanns S. Hanstein dahier gehöriger Mobilien, u. A.:
 1 Damenschreibtisch, 1 Mahagoni-Verticow, 1 Nußbaum-Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratzen, Federkissen und Deckbetten, Vorhänge mit Gallerien, sodann eine große Parthie eingeriebener Flaschen für ätherische Oele, Extracte zc. zc., 1 Parfümerieschrank mit Glasaufsatz, 2 Schränke, einer mit 36 und einer mit 90 Schubladen, 1 große und 1 kleine Theke zc., sowie eine große Parthie eiserner, emailirter Kastenstühle mit eingebrannter Schrift, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1881.

2775

H. Mitwich, Concurs-Verwalter.

Notiz.

Heute Dienstag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindevorstand Distrikt Weistheim. (S. Tagbl. 23.)

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Nachricht die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Bruder und Onkel,

Rechnungsrath Heinrich Weimar,

nach kurzem, schweren Leiden heute Morgen 4 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 1. Februar** Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Raristraße 6, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 30. Januar 1881.

2780

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Herzboia vom Kochbrunnen durch die Taunusstraße bis zur Elisabethenstraße 29. Gegen Belohnung daselbst eine Treppe hoch abzugeben. 2726

Verloren am Samstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr in der Webergasse ein **Portemonnaie**, enthaltend 98 Mark und eine Quittung von Goldstein. Dem Wiederbringer reichliche Belohnung. Näheres Expedition. 2835

Verloren

ein **Leihbibliotheksband** (Samarow, Söhne und Segen, 7. Band). Dem Wiederbringer eine Belohnung von 1 Mark von Feller & Gedts. 230

Eine lederne **Wagendecke** am Samstag verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Fuhrmann Faust, Mauergasse. 2755

Der Erzlägner, Kuhhirt und B..... A. St. von hier vermachte dem hiesigen Vögel-Club seinen Lotterie-Gewinnst von 3700 Mark unter der Bedingung, daß er schlechter Geschäfte halber von jetzt bis Fastnacht in ein besseres Jenseits hinüber befördert würde. 2789

Handschuhe werden gewaschen, sowie **Wäsche** zum **Bügeln** angenommen Zahnstraße 19 im Seitenbau. 2822

Ein eleganter, neuer **Nächtisch** und neue **Kinder-Bettstellen** sind zu verk. Kapellenstraße 5, Barterre rechts. 2797

Spiegel, Waschkommoden und **Consolschränke** zu verkaufen. Näh. in der Exped. 2817

Immobilien, Capitalien etc.**Zu verkaufen in Mainz.**

Ein nachweislich rentables **Geschäftshaus**, welches sich für 96,000 Mark rentirt, ist wegzugshalber für 78,000 Mark zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2814

120,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 2777

24,000 Mark auf gute Nachhyp. auszul. Näh. Exp. 2778

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Büglerin** w. Beschäftigung. N. Bleichstraße 14, 1 St. 2821

Ein **Mädchen** sucht Monatstelle. N. Louisenstr. 26, Part. 2810

Eine **Frau** sucht Monatstelle. N. Schwalbacherstraße 5. 2782

Ein **feines Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näh. im Paulinenstift. 2781

Eine **Lehrerstochter**, evangelisch, geübten Alters, in der bürgerlichen Kochkunst, sowie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Jahresstelle. Eintritt sogleich. Franco-Offerten unter H. S. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2790

Eine **geübte Person**, welche die Haushaltung selbstständig führen kann und die gutbürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 22 im Vorderhaus, Dachlogis. 2792

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 8, Hinterh. 2 St. 2809

Ein **besseres Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Bügeln, Kleiden, Weiß- und Maschinennähen sehr tüchtig, sucht b. Stellung. Näheres Friedrichstraße 8 im Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 2770

Eine **Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Mainzerstraße 25. 2799

Ein **anständiges Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 20, Barterre. 2812

Ein **Mädchen**, welches der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht baldigst Stelle. Näheres Mauergasse 8 im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch links. 2791

Ein t. **Hotelzimmermädchen** s. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 2834

Ein **anständiges Mädchen**, welches 5 Jahre im Elsass bei einer Familie conditionirte, bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Näh. Expedition. 2764

Ein **gebildetes Mädchen** mit vorzüglichen Zeugnissen, welches sehr gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einer besseren Familie. Näh. Moritzstraße 4 bei Geschw. Ott. 2803

Ein **junges Mädchen** mit gutem Zeugnis sucht Stelle in einem Kurzwaarengeschäft. Näh. Exped. 2805

Ein **gebildetes Mädchen**, das französisch spricht und im Rechnen und Schreiben gewandt ist, sucht gegen bescheidene Vergütung Stelle in einem Laden, gleichviel welcher Branche, durch Frau **Birck**, große Burgstraße 10. 2765

Ein **braves Mädchen**, das die bürgerliche Küche versteht und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 Tr. 2834

Eine gute Köchin und ein braves Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 2834

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 5. 2772

Ein geb. Mädchen, welches Kenntnisse in der engl. und franz. Sprache besitzt, im Kleidermachen, sowie im Weißzeugnähen erfahren ist, sucht passende Stelle zur Nachhülfe der Erziehung größerer Kinder oder auch zu einer einzelnen Dame. Gef. Offerten unter G. N. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2776

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht Stelle durch Frau Birk, große Burgstraße 10. 2825

Brave Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 2830

Stets das beste Dienstpersonal empfiehlt **Birk's Bureau**, Mauergasse 21. 2818

Ein anständiges, junges, israelitisches Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder zur Bedienung älterer Personen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, eine Stiege hoch. 2769

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches allen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Gastellstraße 7. 2766

Stellen suchen: Mädchen, welche gut kochen können, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen und Kellner durch **Emmelhainz**, Spiegelgasse 3. 2827

Ein gew. Mädchen aus Westphalen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Mädchen allein d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29. 2819

Perfekte und angehende Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen und feinere Haus- und Zimmermädchen suchen Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 2832

Ein tüchtiges, geübtes Mädchen, das 7- und 3jährige Zeugnisse besitzt und selbstständig die Küche, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein durch Frau **Birk**, große Burgstraße 10. 2826

Eine junge, tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 2832

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Louisenstraße 12 im Hinterhaus. 2976

Diener, Kellner, Bonnen, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen f. Stellen d. **Birk's Bureau**, Mauergasse 21. 2819

Diener, ein feiner, gewandter, in seinem Fach sehr tüchtig, zuletzt 3 Jahre bei einer hiesigen Herrschaft und nur wegen Abreise derselben ohne Stelle, sucht baldigst Engagement durch **Ritter**, Webergasse 15. 2831

Herrschaftskutscher, ein sehr tüchtiger, geübter, lediger Mann mit den besten Empfehlungen als solcher von dist. Herrschaften sucht baldigst Stellung durch **Ritter**, Webergasse 15. 2831

Personen, die gesucht werden:

Auf 15. Februar ein Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 3, eine Stiege hoch. 2787

Ein durchaus tüchtiges, solides, zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 9, eine Treppe hoch. Eintritt am 1. März. 2823

Mauergasse 14, Parterre, wird ein reinliches Kindermädchen gesucht. 2754

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, Spezereiladen. 2767

Hirschgraben 22, 1. Stock, wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 2771

Gesucht sofort ein junges Mädchen Saalgasse 6, 5th. 2811

Gesucht sofort eine israelitische Köchin Saalgasse 6, 5. 2811

Gesucht Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, und solche für nur häusl. Arbeit d. Fr. **Schug**, Webergasse 37. 2815

Gesucht: 2 Bonnen, 1 französische Kammerjungfer, 2 f. bürgerliche Köchinnen, 1 Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, einfache Hausmädchen durch Frau **Birk**, große Burgstraße 10. 2824

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, 5-6 Mädchen für allein durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 2828

Gesucht ein geübtes Mädchen, welches gut auf der Maschine nähen kann und die Behandlung des Weißzeuges versteht, als Weißzeugbeschließerin zum 1. April, ein Buffetmädchen nach Mannheim und eine Kellnerin von gef. Aeußeren d. **Ritter**, Webergasse 15. 2832

Ein Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, findet zum 9. d. Mts. Stelle in einer kleinen Familie. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Expedition. 2804

(Fortsetzung in der Beilage)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Villa oder eine Etage einer solchen von 7 bis 8 Räumen nebst Zubehör mit Garten in unmittelbarer Nähe von Wiesbaden zu mäßigem Preise auf längere Zeit, mindestens ein Jahr, vom 1. April d. Js. ab zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. C. 46 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 2802

Eine kleine, stille Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Artillerie-Kaserne. Näh. bei Kaufmann No. 3, Ecke der Dranien- u. Rheinstraße. 2440

Gesucht auf den 1. April eine Wohnung von 8 bis 9 Zimmern mit kleinem Garten und in freier Lage; am liebsten ein Haus zum Alleinbewohnen. Offerten mit Preisangabe unter A. E. 444 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 2798

Angedote:

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 2783

7 Louisenstraße 7

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Speisekammer, sowie Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermietzen. 2760

Wichelsberg 1 ist ein Logis sofort zu vermietzen. 2801

Dranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon etc. auf 1. April zu verm. 2763

Schulgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermietzen. 2761

Ein kl. möbl. Zimmer billig zu vermietzen Nerostraße 34. 2753

Parterrezimmer auf 1. März zu verm. Walramstraße 29. 2757

Möbliertes Zimmer zu vermietzen Schulberg 7, 1 St. h. 2795

Ein gut möbliertes, großes Zimmer, Friedrichstraße, ganz separater Eingang, mit oder ohne Schlafcabinet, ist an einen oder zwei Herren zu vermietzen. Näheres im Cigarren-geschäft Marktstraße 8. 2808

Ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermietzen. Näheres Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2708

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, ist zu vermietzen. Näheres Langgasse 13. 2806

Drei schöne, sonnige Zimmer mit Balkon auf gleich zu vermietzen **Promenade-Weg No. 133**, in der Nähe der Burg Sonnenberg. 2774

In **Diebrich (Wiesbadenerstraße 23)** ist ein Laden, worin seit Jahren ein Spezereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, mit Einrichtung und Wohnung zu vermietzen. 2833

Zu Ostern

finden 2 **Gymnasiasten** oder **Realschüler** der unteren Klassen in guter Familie **Pension** bei sorgfältiger Pflege und Aufsicht. Außer Ueberwachung beim Anfertigen der Schularbeiten auf Verlangen auch Nachhülfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 651

Pension in einer gebildeten Familie für junge Damen oder Schülerinnen zu mäßigem Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 2816

(Fortsetzung in der Beilage)

Papierschlüssel.

zum Transport **trockener** wie **feuchter Esswaren** (Fleische, Delicatessen, Früchte etc.), in verschiedenen Grössen und Ausstattungen empfiehlt

Die Papierhandlung von
Ph. Overlack & Co.

(Inhaber: Franz Ed. Overlack),
Adelheidstrasse 42.

180

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und **mess. Treppenstangen,**

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe
empfehlen in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Bunte Elsasser Möbel-Cattune

(Serge, crêpe etc.)

zu Vorhängen, Portièren und Möbel-Bezügen, in
besten Qualitäten und neuesten Zeichnungen
empfehlen in **grossartigster** Auswahl

≡ zu Fabrikpreisen ≡
Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

72

Cachou, Emser Pastillen, Loeslund's Malzertract
und Malzertract-Bonbons, Stollwerck'sche Brust-
Bonbons empfiehlt

2652

W. Simon, große Burgstrasse 8.

Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha. Bekanntmachung.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Geschäftsjahr 1880 beträgt die in demselben erzielte Ersparnis:

76 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilhaber empfangen, nebst einem Exemplar des Abchlusses, ihren Dividenden-Anteil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Bankverfassung von 1877 der Regel nach beim nächsten Ablauf der Versicherung, beziehungsweise des Versicherungsjahres, durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den in obigem Nachtrag bezeichneten Ausnahmefällen aber alsbald baar durch die unterzeichnete Agentur, bei welcher auch die ausführliche Nachweisung zum Rechnungsabluß zur Einsicht für jeden Banktheilnehmer offen liegt.

Wiesbaden, im Januar 1881.

Eduard Krah,

312

Agent der Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha.

1 Kleine Burgstrasse 1.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern mache
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft des
Herrn **David Strauss & Co., Firma L. A. Mascke,** verlassen habe und ein

Cigarren-Geschäft

auf eigene Rechnung etablire. Es wird
mein Bestreben sein, nur durch reelle Be-
dienung und gute Waare meine ge-
ehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Wilhelm Brühl,

2740

1 kleine Burgstrasse 1.

Maskenanzüge und Domino's

auch Kinder-Anzüge,

Alles ganz neu angefertigt, zu verleihen.

Charakter-Anzüge unter großer Vorlage von Abbildungen
werden nach diesen prompt angefertigt.

Reichhaltig fortirtes Masken-Lager. Reelle Preise.

9 Bleichstraße 9.

2585

Ballkleider werden ebenfalls recht hübsch dasebst gefertigt.

Ernst Arnold,

Glasmaier und Glaser,

Wiesbaden, Mauergasse 10,

empfehlen sich im Anfertigen von gemalten und blanken
Kirchenfenstern, farbigen Cathedral- und anderen
Gläsern, alterthümlichen Bogen-Fenstern, sowie in jeder
anderen Glaser-Arbeit. — Reparatur-Arbeiten billig.

Alle auf Wunsch mit Garantie übernommenen Arbeiten
werden schnell und billig hergestellt.

— Ankauf von Blei und Zinn. —

2731

Betten, franz. mit Federrahmen, Matragen, von
78 Mk. auf., 29 Walramstraße 29.

2747

Ein gebrauchter Küchenschrank und eine Kommode
billig zu verkaufen Römerberg 32.

1867

Zur gefälligen Beachtung!

Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht, daß ich mein

Manufacturwaaren-Geschäft,

welches sich früher **Mühlgasse 1** befand, nach **Marktplatz 7** (Haus des Herrn J. B. Willms) verlegte und Aeußerungen, man wisse nicht, wohin ich gezogen, keiner Beachtung zu würdigen.

2190

Friedrich Kappus, Markt 7.

Cäcilien-Verein.

Die activen Mitglieder des Vereins werden höflichst gebeten, die **Karten zum Concert** in der Musikalienhandlung des Herrn **Wolff** während der Nachmittagsstunden dieser Woche abholen zu wollen.

131

Der Vorstand.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Dienstag den 1. Februar Abends 8½ Uhr:

Vortrag

des Herrn Fechtlehrers **B. Weiland**
im oberen Saale des Deutschen Hofes.

Thema:

„Die Geschichte der Fechtkunst“.

Unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde des Club's werden hierzu höflichst eingeladen.

2685

Der Vorstand.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe und Besprechung über den **Gesang-Wettstreit**.

75

Gesellschaft „Spundenklopfer“.

Heute Abend 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Zahlreiches Erscheinen erwartet

2784

Der Oberspundenklopfer.

Küfermeister, Küferburschen und Hotellküfer Wiesbadens.

Heute Abend 8½ Uhr: **Versammlung** in der „**Eule**“. Besprechung über den Ball. Zahlreiches Erscheinen wünscht

Das Comité. 2785

Bierbrauer-Ball.

Samstag den 5. Februar findet der **Ball der Bierbrauer** im „**Saalbau Lendle**“ statt.

Das Comité. 2794

Tannusstraße 10 im 2. Stock sind Abreise halber verschiedene **Möbel** und **Haushaltungsgegenstände** billig zu verkaufen.

2749

Dr. Klencke's Panlexicon, neueste Auflage, gesucht. Off. mit Preisangabe sub A. B. 20 an die Exped. erb.

2684

Zwei elegante **Damen-Maskenanzüge** zu verleihen. Näh. Dogheimerstraße 15.

2382

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend keine Probe.

260

Männergesang-Verein „Concordia“.

Samstag den 5. Februar c. Abends 8½ Uhr im Vereinslokale „**Hotel zum Hahn**“, Spiegelgasse:

II. statutengemäße

260

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2) Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Zahlreichem Besuche sieht entgegen **Der Vorstand.**

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 2. Februar im Museums-Saale: Vortrag über die Bedeutung von Gletscher und Polar-Eis in der Geologie von dem Museums-Inspector.

90

Eine Parthie breite

Herren-Deckcravatten

in Seide und Atlas empfehle zu **Mt. 1.40** und **Mt. 2.—**

C. M. Heichele, 51 Langgasse 51.

NB. Zurückgesetzte Handschuhe.

2647

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Unser Geschäft befindet sich von heute ab

Schwalbacherstrasse 34-36.

Wiesbaden, den 1. Februar 1881.

Cuntz & Steil,

2788

Destillerie & Liqueur-Fabrik.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Gasthaus zur weißen Taube (Neugasse).

Heute Dienstag den 1. Februar:

Grosses Concert und Gesangs-Soirée

von den ersten Wiener Gaud-Brüdern Metz.

2773

Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

Burg Nassau.



Heute Abend: **Metzelsuppe**, Morgens: **Quellfleisch**, **Bratwurst** etc.

Ergebenst ladet ein

Jean Liebel. 2768

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Storchnest.



Heute Abend: **Metzelsuppe**, Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch**.

Jamin. 2762

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 16. Februar findet eine monatliche Versteigerung statt. Es können alle Arten Möbel, Hausgeräthe, Bettwerk, Kleider, Weißzeug u. zugebracht werden und wolle man Anmeldungen bis längstens 11. Februar auf meinem Bureau

Friedrichstraße 6

machen, damit die Gegenstände mitinsertiert werden können. Die Sachen können durch mein Fuhrwerk abgeholt werden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Leinene Herren-Tragen

und Manschetten, Schlipse und Cravatten, seidene und wollene Cachenez in schönster Auswahl zu billigen, festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

3 Bahnhofstraße 3

eiserne Fussabstreifgitter (verzinkt),

in verschiedenen Größen empfiehlt

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

1868

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pflaspumpen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724

Gg. Kissel, Römerberg 16.

Nerostraße 11

sind billig zu verkaufen: Ein- und zweithür. tannene u. nuss. Kleiderschränke, Bücher- und Spiegelschränke, Auszieh-, ovale, viereckige und Spieltische, vollständige Betten, franz. und andere Façons, Deckbetten und Kissen, Waschkommoden und Nachtschränken in Nussbaum und Tanne mit und ohne Marmorplatten, Kommoden und Console, Garnituren in Plüsch und Rips, Sophas, Schreibtisch, Verticow-Secretäre, Cylinderbureau, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, eichene, nussbaumene und Mahagoni-Stühle, Küchenschrank, Porzellan und Glas, Teppiche, Weißzeug u. zc.

H. Markloff.

2758

20 Goldgasse 20

sind franz. Betten, Waschkommoden mit Marmorplatte, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Secretäre, Ausziehtische, ovale und Nüchliche u. zc. zu billigen Preisen zu haben.

502

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen, Buchenholz und Spundenholz bedeutende Preisermäßigung. Bestellungen sind **Adelhaidsstraße 42** bei **F. Braidt** zu machen.

6767

1/4 Sperrholz abzugeben Moritzstraße 32.

2779

1/4 Sperrholz ist abzugeben. Näh. Expedition.

2643

Wegzugs halber sind Dohheimerstraße 2, 2 Treppen hoch, ein gebrauchter Flügel, (Mozart-Flügel), mehrere gute Betten und einige Schränke zu verkaufen.

2756

Ein schwarzer Neufundländer Hund, reine Race, 1 1/2 Jahr alt, schön gebaut und sehr dressirt, ist wegen Mangel an Raum billig abzugeben. Näheres im Cigarrengeschäft Marktstraße 8.

2807

Ein sehr schöner, junger, weißer Pudel, achte Race, zu verkaufen Emserstraße 57.

2820

Georg Bücher, Wilhelmstrasse,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager die nachfolgenden Weine aus dem Königl. Domänenkeller:

14501

1874r Neroberger . . . à Mt. 2.50 } per Flasche
1875r Hermannshäuser . . . à „ 3.— } incl. Glas.

August Poths'scher

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Schrop
(in ganzen und halben Flaschen)

zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen, sowie Conditoreien.

1151

Selbst geschlachtet

beste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg. im Magazin von **Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.**

Zu gleicher Zeit empfehle **Nierenfett, Solberfleisch, rohes Schweineschmalz u. Hausmacher Wurst.**

2628

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mt. 40 Pfg., **Frankfurter Bratwürstchen** per Stück 15 und 17 Pfg.

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5. 2451

Frische

Egmonder Schellfische,

Monnick. Bratbückinge

eingetroffen bei

J. C. Keiper,

2800

Kirchgasse 44.

Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen.

F. A. Müller,

2388

28 Adelhaidsstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt

C. Baeppler,

2793

Adelhaidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Nieler Sprotten

wieder frisch eingetroffen bei

2623

A. Schmitt, Meßgergasse 25.

Kronen-Hummer,

das Beste, was davon existirt,

1/4 Büchse 2 Pfd. 1/2 Büchse 1 Pfd. 3/4 Büchse 1/2 Pfd.
2 Mt. 50 Pfg., 1 Mt. 30 Pfg., 75 Pfg.,

bei 12 Büchsen und mehr billiger, sowie alle Sorten **eingemachter Gemüse und Früchte** empfiehlt

Joh. Braun, Conservenfabrik

337

in Wombach bei Mainz.

(a oto. 219.)

Fromage de Brie, Caprera- und Neuchâtelers Spundenkäse

empfiehlt in frischer Waare

Aug. Schmitt, Meßgergasse 25.

Aecht bayerischen Brust-Malzzucker

empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 1676

Distelfinken, Blutfinken,

ein Paar aufgezogene Blutfinken zur Zucht Kirchgasse 37. 2746



Mainzer Fischballe.

Täglich auf dem Markt.
Bestellungen: Kirchhofgasse 2.

Lebende Hechte, Karpfen, Barsche, Schleien, Bänder und frische Schellfische empfiehlt
A. Prein. 2836

Birkentheerseife

von **Albin Hentze in Halle a. S.**, ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommersprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes ächte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei **130 Moritz Mollier, Wiesbaden, Langgasse 17.**

Eine Engländerin wird für einige Stunden des Tages unter mäßigen Bedingungen gewünscht. Offerten unter C. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2829

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 W. Hack, Häfnergasse 9.

Sandschuhe werden gewaschen per Paar 25 Pf. bei **L. Georg, Michelsberg 20.** 1327

Ein sehr schöner, fast neuer **Reisepelz** zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Vollmar, Lannustraße 23.** 1616

Fertige Betten und Kanapés sehr billig zu haben **Kaulbrunnenstraße 3, Stb., 1 St. b. bei A. Schmidt.** 10309

Betten aller Art, Kanapés und auch ein bequemer, gebrauchter **Sessel** billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42.** 1990 **A. Leicher, Tapezierer.**

U- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 2020

Gebrauchte Möbel aus der Hand zu verkaufen **Körbstraße 9, 2 St.** Anzusehen von 9 Uhr an. 2577

Verschiedene Möbel sind sehr billig abzugeben. Näh. **Kirchhofgasse 4, eine Stiege hoch.** 838

Ein Polstersessel mit Mechanik, geeignet für Kranke, zu verkaufen **Rheinstraße 20.** 1999

Eine **Bandsägemaschine**, Sidenmaschinen für Spengler und verschiedene Ofen für Holz- und Kohlenfeuerung stehen billig zu verkaufen bei **Horn, Friedrichstraße 32.** 1792

Vorzügliche Packkisten zu verk. **Friedrichstraße 5.** 2019

Backkisten zu verkaufen **Marktstraße 22.** 14715

3 Pappeln, 1 Baum zu verkaufen **Blumenstr. 15.** 1146

Ein **Regulir-Füllöfen**, eine **Decimal-** und eine **Tafelwaage** mit Gewichten sehr billig zu verkaufen **Neurostraße 11.** 2444

Eine **schwere, hochtrachtige Kuh** ist zu verkaufen in **Bierstadt No. 47.** 2813

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 1. Februar. 24. Vorstellung. 78. Vorstellung im Abonnement.

Neu einstudiert: **Idomeneus.**

Große heroische Oper in 3 Akten von **Varesko.** Musik von **W. A. Mozart.**

Personen:

Idomeneus, König von Creta	Herr Lederer.
Idamantes, sein Sohn	Frl. Meißlinger.
Electra, eine Tochter Agamemnon's	Frl. Voigt.
Alia, eine Tochter des Priamus, als Gefangene auf Creta	Frau Heibel-Döfler.
Arbaces, Freund des Idomeneus	Herr Rebe.
Der Oberpriester des Neptun	Herr Warbeck.
Erster Opferpriester	Herr Dornewach.
Zweiter Opferpriester	Herr Winka.
Die Stimme des Orakels	Herr Siehr.
Chöre der Cretenser und Trojaner. Krieger. Priester. Volk.	

Die Handlung spielt in Cydonia auf Creta, kurz nach Beendigung des trojanischen Krieges.
Tänze und Gruppierungen
arrangirt von **M. Balbo** und ausgeführt von dem Ballett-Perfonale.
Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Faust** (Tragödie). (Sprechen: Frl. Brand, a. G.)

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 1. Februar.

Zeichnen- und Malsschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht Dramenstraße 5, Barriere.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.
Cirkus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelsberg.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Besprechung über den Gesang-Wettbewerb.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Fechtlehrers B. Weiland im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.
Gesellschaft „Spundenklopper“. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Versammlung der Rüfermeister, Rüferburschen und Hotellkäufer Wiesbadens Abends 8 1/2 Uhr in der „Eule“.

Locales und Provinzielles.

Δ (Personal-Nachrichten.) Herr Landgerichtsrath Waterloo ist an das kgl. Oberlandesgericht nach Frankfurt a. M. und zu seiner Stellvertretung hier Herr Gerichts-Assessor Weinmann committirt. Herr Landrichter Haas übernimmt von heute ab seine amtlichen Functionen bei dem kgl. Landgerichte hier. Herr Referendar Gebeich ist von heute ab dem kgl. Landgerichte hier zur Beschäftigung überwiesen.

× (Wiesbadener Lehrerverein.) Versloffenen Samstag Abend fand in dem „Saalbau Schirmer“ die erste regelmäßige Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrervereins“ in dem begonnenen Jahre statt. In derselben sprach zunächst Herr Schwarz über das Gesetz von der Erhaltung der Kraft. Redner zeigte an den verschiedensten Beispielen, wie durch Kraft Wärme erzeugt wird, und wie die scheinbar verlorene Kraft als Wärme auftritt; er erwähnt fobann, daß die Lehre von der Wärme durch die neuesten Forschungen in den seitherigen Lehrbüchern der Physik eine wesentliche Umgestaltung erleben müsse. Der Herr Vortragende erntete für seine gediegenden Mittheilungen den Dank der Anwesenden und sprach fobann Herr Seibel über Selbsthilfe der Lehrer, insbesondere über die zahlreichen Wittwen-, Waisen- und Emeritenunterstützungsstellen, Bestattungs- und Sterbevereine, die sich in den letzten Jahrzehnten in unserem deutschen Vaterlande allenthalben gebildet haben. Durch Zahlen bewies Redner, was vereinte Kraft vermag und führte ferner, auf den am 15. August 1879 gegründeten Sterbeverein des Wiesbadener Lehrervereins übergehend, aus, daß, nachdem bereits eine Sterbequote an die Hinterbliebenen eines verstorbenen Mitgliedes bezahlt, der Verein dennoch ein Vermögen von über 561 Mark besitze, wovon im letzten Rechnungsjahre allein 85 Mark an Geschenken zu verzeichnen seien, der junge Verein also zu den schönsten Hoffnungen berechtige. Wir entnehmen dem Bericht weiter, daß von den 68 Mitgliedern des Wiesbadener Lehrervereins 54 dem Sterbeverein beizuliegen gehören. Daß die trefflichen Worte des Herrn Seibel über Vinderung der Noth der Hilfsbedürftigen von Berufsgenossen aus Aller Herzen gesprochen waren, zeigte die allseitige Anerkennung, die ihm zum Schlusse seines Vortrages zu Theil wurde. Auf Vorschlag des Vorstandes des Sterbevereins beschloß die Versammlung, 360 Mark als Grundkapital und ca. 201 Mark als laufendes Kapital zu veranlagern. Durch Stimmenmehrheit wurde fobann die nach den Statuten aus dem Vorstande auscheidende Hälfte Mitglieder (die Herren Seibel, Rily und Wagner) wieder- und zur Rechnungsprüfungs-Commission die Herren Buhlmann, Erbe und Schwarz erwählt, worauf Schluß der Versammlung durch den Vorsitzenden des Wiesbadener Lehrervereins, Herrn Küster, erfolgte.

* (Turn-Gesellschaft.) Die am Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ seitens der Wiesbadener Turn-Gesellschaft veranstaltete Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball nahm einen glänzenden Verlauf. Schon lange vor Beginn waren die Säle dicht gefüllt. Nach einer kurzen Ansprache seitens des Präsidenten, Herrn Heidecker, folgte ein Männerchor „Am Rhein“ von Möhring, welcher von der Gesangsriege der Gesellschaft recht gut gesungen wurde. Sodann folgte ein von Herrn Ludwig verfaßter und vorzüglich gesprochener humoristischer Vortrag, welcher einen stürmischen Applaus hervorrief; ebenso erregte das folgende „Juden-Quartett“ allgemeine Heiterkeit. Auch die Gruppierungen einzelner Turner wurden unter großem Beifall des Publikums turngerecht ausgeführt. Ein weiteres Lied: „Röschen-Volta“ wurde ebenfalls sehr beifällig aufgenommen. Den Schluß der Unterhaltung bildete das patriotische Gemälde: „Im Hauptquartier“. Der Verfasser führt damit eine Episode des Feldzugs 1870/71 vor Augen, und einzelne Scenen sind von ergreifender Wirkung. Das Stück wurde gut wiedergegeben und von dem Publikum durch großen Applaus und Hervorrufen des Verfassers ausgezeichnet. Vortrager dankte den Anwesenden für diese freundliche Aufnahme. Der nun folgende Ball versammelte die Schaaßen, unter denen sich besonders ein großer Damenstolz befand, zu den lustigen Reigen und die Gesellschaft, welche sich ausgezeichnet amüsierte, trennte sich erst am frühen Morgen.

Sonntag Nachmittags fand eine kleine Nachfeier auf der Dietenmühle statt.
* (Zum Telegrammverlehr.) Die Unsicherheit bei Abfassung von Telegrammen ist noch ausgedehnter, als man annimmt, und führt doch meist zu leicht vermeidlichen Mißverständnissen. Es wird deshalb wie nachstehend auf einige der vorzugsweise zu beachtenden Punkte hingewiesen. Es ist unnöthig, den Aufgabecort, den Tag und die Zeit der Aufgabe in den Text des Telegramms aufzunehmen. Diese An-

gaben werden von Amtswegen mittelegraphirt. Alles, was der Aufgeber in die Ueberschrift aufnimmt, wird mitgezählt und berechnet, so auch gelten Unterstreichungen (welche vielfach unabsichtlich vorgenommen und stets mittelegraphirt werden) für je ein Wort. Die durch einen Apostroph getrennten Wörter werden für eben so viele einzelne Wörter gezählt; ebenso die durch Bindestrichen combinirten Ausdrücke (hannoverschen, mittel-deutsch in dieser Schreibweise also je 2 Wörter.) Die große Länge eines Wortes ist auf 15 Schriftzeichen festgesetzt, der Ueberschuß wird wieder für ein Wort gezählt. Dem Sprachgebrauch zuwiderlaufende Zusammenziehungen oder Veränderungen von Wörtern sind unzulässig. Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden für so viele Wörter gezählt, als sie je 5 Ziffern enthalten; eine Ziffer mehr gilt wieder als Wort (51,211 = 1 Wort; 678,932 = 2 Wörter.) Bruchstriche, Komma und Punkte, welche zu Zahlenbildungen dienen, werden für je eine Ziffer gezählt, ebenso die Buchstaben, welche einer Zahl angehängt werden, um sie als Ordnungszahl hinzustellen (56,666; 26/30; 120te; 10,7 = je 1 Wort; dagegen 56,666; 26/300; 12000te; 100,26 = je 2 Wörter.) Jedes einzeln stehende Schriftzeichen (Buchstabe oder Ziffer) wird für je ein Wort gezählt, dagegen werden die Interpunctionen (Komma, Fragezeichen, Apostrophe, Anführungszeichen, Klammern &c.) nicht mitgezählt. Für besondere Arten von Telegrammen bestehen verabredete, als je ein Wort zählende und auch im internationalen Verkehr gültige Zeichen. Dieselben sind stets vor die Adresse der Telegramme und in Klammern zu setzen. Es bedeutet: D. Dringendes Telegramm; RP. Antwort bezahlt; FC. Vergleichenes Telegramm; CR. Empfangsanzeige bezahlt; FS. Nachzusendendes Telegramm; PP. Post bezahlt; XP. Eilbote bezahlt und RO. Offen zu bestellendes Telegramm. Es ist bekannt, daß nach dem internen Worttarif erhoben werden für das einfache Telegramm eine Grundtaxe von 20 Pf. und für jedes Antwort 5 Pf. Die Gebühr für ein dringendes Telegramm stellt sich auf das Dreifache dieser Sätze; bezahlte Antworten werden, wenn nicht anders vom Aufgeber bestimmt, zu 10 Worten angenommen und also mit 70 Pf. vorausbezahlt, doch ist im inneren Verkehr die vorauszahlende Wortzahl unbeschränkt; es kann das ausgedrückt werden z. B. (RP. 40 Worte). Für verglichene Telegramme ist die Hälfte der Gebühr des einfachen Telegramms, für Empfangsanzeigen 70 Pf. und für Telegramme, bei denen die Ueberland-Gelbstellung vorausbezahlt werden soll (XP.), eine fixe Gebühr von 80 Pf. zu entrichten.

* (Der zweite Maskenball) im Gurhaufe war ebenso wie der erste sehr zahlreich besucht und zeichnete sich durch die Anwesenheit vieler originellen und feinen Masken aus. Zu Ehren des Faschings blieb die bunte Gesellschaft beinahe bis zum Tagesgrauen in den glänzenden Räumen des Gurhauses vereint.

* (Gurhaus. — Humoristisches Concert.) Die Gur-Direction veranstaltet morgen — Mittwoch — wieder ein humoristisches Concert unter Mitwirkung des Herrn Komikers Grün vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. Abonnenten, Cartag- und Tageskarten-Inhaber haben freien Zutritt, soweit Raum vorhanden. Reservirte Plätze kosten 1 Mark.

* (Fremden-Verkehr) per 30. Januar laut „Bade-Blatt“ 3645 Personen.

* (Beisitzwechsel.) Herr Küstermeister Alexander Stroh, Friedrichstraße 32, hat das Haus Dranienstraße 10 für 39,500 Mark gekauft.

* (Ein Geistesgestörter) erregte am Sonntag Nachmittag in der Schützenhofstraße einen Menschenauflauf. Entblößten Kopfes und seiner Kleider theilweise entledigt, war er schon einige Zeit einhergewandelt und dank in einen Laden der genannten Straße eingetreten, von wo aus man ihn mittelst Drohsätze seiner Familie zuführte. Der Betreffende ist eine bekannte Persönlichkeit aus Geisenheim.

* (Saktenlassung.) Der am Abend des 28. Januar auf Requisition des Untersuchungsrichters hieselbst in Haft genommene Agent Friedrich Röhl von hier ist infolge Anordnung der I. Strafkammer Königl. Landgerichts am Samstag Abend wieder aus der Untersuchungs-haft entlassen worden.

* (Volkswohlthathsrath.) Zu den von den Ministern ernannten Mitgliedern des permanenten Ausschusses gehört Herr Frick, Kalle zu Viebrich.

* (Vermächtniß.) Jemand, der nicht genannt sein will, hat der israelitischen Cultusgemeinde zu Flörsheim eine Obligation im Werthe von 500 Mark mit der Bedingung geschenkt, daß alljährlich an einem noch zu bestimmenden Tage ein Gottesdienst für die Familie des Gebers abgehalten werde. Auf Ansuchen des Cultusvorstandes hat die Kgl. Regierung dahier demselben die Genehmigung zur Annahme dieses Geschenkes erteilt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zu dem nationalen Gesangsweittreite,) den der hiesige Männergesangs-Verein für den 27. August l. J. ausgeschrieben, haben sich bereits so viele Vereine angemeldet (es werden nur solche zugelassen, die mindestens 50 Mitglieder zählen), daß das Zustandekommen des Festes bereits gesichert ist. Auch der Grazer Männergesangsverein befindet sich unter den angemeldeten. Weitere Anmeldungen werden bis 1. Februar angenommen. Der erste Preis wird mindestens 1500 Mark nebst einer goldenen Medaille betragen.

— (Zules des Swert's) Oper „Die Albigenser“ hat bei ihrer erstmaligen Aufführung in Strassburg vor einigen Tagen einen sensationellen Erfolg davongetragen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Aus dem Reiche.

* **Preussisches Abgeordnetenhaus.** (49. Sitzung vom 29. Jan.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¹/₄ Uhr. Am Ministerische: Bitter und mehrere Regierungs-Commissare. — Das Haus setzt die zweite Verathung des Antrages Richter und des Capitel 4, Titel 3 und 4 des Etats der Verwaltung der directen Steuern fort. — Abg. Richter erklärt, daß das Steuerprogramm, welches der Abg. v. Rauchaupf gestern entwickelt habe, völlig unbeschreibbar sei und erklärt darauf, daß er für den Antrag der Commission stimme, weil er es für richtig halte, der Regierung nicht mehr Steuern zu bewilligen, als sie selbst verlange. — Nachdem Abg. v. Hüne seinen Antrag kurz gerechtfertigt, wird die Discussion geschlossen. §. 1 mit dem Amendement v. Rauchaupf wird mit 243 gegen 106 Stimmen angenommen. Dafür stimmten die Conservativen, das Centrum, die Fortschrittspartei und die Secessionisten. Ebenso werden die übrigen, gestern bereits mitgetheilten Anträge v. Rauchaupf und v. Hüne und mit ihnen der Commissionsvorschlag angenommen. Die Einnahme aus der Classen- und classificirten Einkommensteuer wird genehmigt, desgleichen nach kurzer, unerheblicher Discussion die Grund- und Gebäudesteuer. — Bei dem Etat der allgemeinen Finanzverwaltung, Titel 1 (Antheil Preußens am Ertrage der Tabaksteuer) geht Abg. v. Griesheim auf die Beunruhigung näher ein, welche sich der Tabaks-Industrie in Folge der schwebenden Projecte des Reichsanlagers bemächtigt habe. Er verweist auf die Concurrenz, welcher dieser Industrie durch die Kaiserl. Tabaksmanufaktur in Strassburg bereitet werde, und führt aus, daß diese Manufaktur bei solcher Concurrenz das Anlagecapital kaum mit 1 Prozent verzinsle. — Der Finanzminister erwidert, daß die Sache vor den Reichstag gehöre, constatirt aber, daß bei der Regierung nicht die Absicht bestehe, diese Industrie zu ruiniren. Hätte der Reichstag die Forderung der Reichsregierung bewilligt, so würde die Beunruhigung der Industrie längst beseitigt sein. — Abg. Richter hält die Sache nicht für so harmlos wie der Minister, dem er entgegenhält, daß das Verfahren der Regierung die Tabaks-Industrie ruiniere und die brodelnden Arbeiter zur Auswanderung treibe. Der Redner kritisiert in seiner bekannten scharfen Weise die Wirtschaftspolitik des Reichsanlagers und hebt hervor, daß die Regierung weder vom jetzigen, noch vom nächsten Reichstage das Tabaksmonopol erhalten werde, da jede Nachwahl einen Freund der Wirtschaftspolitik des Reichsanlagers aus dem Reichstage beseitige. — Nach einer kurzen Entgegnung des Abg. v. Hammerstein werden die Einnahmen bewilligt, ebenso die Ausgaben, womit die zweite Verathung des Etats erledigt ist. — Ein Antrag des Abg. v. Meyer (Ursnwalde) wegen Aufnahme einer Summe von 1,050,000 Mark zum Ankauf von Grundstücken zu den Forsten im nächsten Etat wird angenommen und darauf der Gegentwurf, betreffend die Feststellung des Staatshaushaltsetats pro 1881/82 in Einnahme und Ausgabe auf 912,820,416 Mark festgesetzt. Darauf verläßt sich das Haus. — Nächste Sitzung Montag 11 Uhr (dritte Verathung des Etats). Schluß 4¹/₄ Uhr. — (Gesez.) Dem Bundesrathe ist ein fünf Paragraphen umfassendes Gesez gegen die Trunksucht zugegangen.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Die Weltausstellung in New-York im Jahre 1883) wird aller Voraussicht nach nun ein großartiger Erfolg werden. In der Sitzung des betr. Central-Comitès vom 13. d. M. ist in Folge des Ausscheidens eines Mitgliedes mit Einstimmigkeit General Grant zum Mitgliede und ebenso einstimmig im nächsten Momente zum Präsidenten des ganzen Unternehmens gewählt. Er hat die Würde angenommen. Für Deutschland ist es von großer Bedeutung, diese Ausstellung unter der Leitung eines Mannes zu wissen, der für Deutschland stets eine freundliche Gesinnung an den Tag gelegt hat.

Bermischtes.

— (Das Congressbild,) welches für den großen Festsaal des Magistrats im Rathhause zu Berlin bestimmt ist, wird am 22. März d. J., an Kaisersgeburtstag, enthüllt werden. Als Unterschrift für das Bild hat der Magistrat folgende Worte festgesetzt: „Europäischer Congress zu Berlin 1878“. Da das Bild nicht ein bloßer Saal Schmuck, sondern eine monumentale Stiftung sein soll, hat man die ursprüngliche Absicht, das Bild ohne Inschrift auf dem Rahmen zu belassen, aufgegeben.

* (Fürst Bismarck und die Bierbrauer.) Auf seiner jüngsten parlamentarischen Soirée soll sich der Reichskanzler sehr wenig schmeichelehaft über die Bierbrauer ausgesprochen haben. Nach einer Mittheilung der „Magdeburger. Ztg.“ bemerkte Fürst Bismarck nämlich u. A.: „Das bayrische Bier bleibe doch weitaus das beste, das könne man sonst in ganz Deutschland nicht so herstellen. Am Wasser werde das aber schwerlich liegen, sondern wohl an der scharfen und wohlthätigen Staatscontrole und den Steuerverhältnissen, wie sie in Bayern herrschen.“

— (Eisenbahn-Unfall.) Aus Halle, 29. Januar, wird gemeldet: Bei Mügendorf sind heute zwei Züge zusammengefahren. Getödtet wurde Niemand, eine Anzahl von Personen aber verwundet.

Holzversteigerung.

Montag den 7. Februar c., Vormittags 11 Uhr
anfangend, kommen in dem Kesselbacher Gemeindefeld
Distrikt Seite 2a:

- 55 eichene Baustämme von 64,30 Festmeter,
- 33 Raummeter eichenen Scheitholz,
- 17 " Knüppelholz,
- 8 " buchenes Scheitholz,
- 2 " Knüppelholz,
- 875 Stück eichene und buchenen Wellen,
- 48 Raummeter Stockholz

zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.
Kesselbach, den 29. Januar 1881. Der Bürgermeister.
2734 Quint.

Verein der Hausbesitzer und Interessenten.

Mittwoch den 2. Februar c. Abends 8 Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung im „Saalbau Lendle“.

Tagesordnung: 1) Bericht über die Dünger- und Rehricht-
abfuhr; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Ge-
nehmigung des Gehalts des Geschäftsführers; 4) Erhöhung
des Eintrittsgeldes; 5) Wohnungs-Annoncenblatt; 6) Vereins-
Angelegenheiten.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
261

Hamburger Silber-Loose à 3 M.

(Ziehung 1. Febr. bestimmt) sind heute noch zu haben bei
2680 F. de Fallois, Hofl., 20 Langgasse 20.

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste der
billigsten Rothweine in Flaschen von der Firma

Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir,
Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus,

zum Détailverkauf vorrätig finden und erlaube ich mir
ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige
Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität
unter Garantie der Aechtheit liefert.

Preisliste.

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk. 1,10 | } per Flasche
ohne Glas. |
| 1875er " Cos Saint-Estèphe " 1,25 | |
| " " Haut-Bages Pauillac " 1,50 | |

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl
nach separaten Preiscuranten, welche gratis von mir ver-
abfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug**
gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen
Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung
von Zoll und Kosten.

10867 **J. C. Bürgener.**

Die Niederlage unserer Con- serven, als: Spargel, Bohnen, Erbsen etc.

in halben, ganzen und doppelten Büchsen, haben wir Herrn
Franz Blank dort übertragen und erfolgt der Verkauf
nach unserem Fabrik-Preis-Courant; bei Abnahme von min-
destens 12 Büchsen bewilligen wir 10 pCt. Rabatt. Für feine
Qualität und Haltbarkeit übernehmen wir Garantie.

Busch, Barnewitz & Co. in Wolfenbüttel.

2462

Schmuckfachen für Maskenbälle

und

Ballfächer

werden billigt abgegeben

1938

Neue Colonnade 44.

Strickwolle

in schöner Farben-Auswahl, gebe von jetzt an zu herabgesetzten
Preisen ab. F. Lehmann, Goldgasse 4. 149

Die Spitzen-Handlung

VON

Louis Franke, Hoflieferant,

empfehlte eine grosse Parthie

spanische Tücher, Fichus,

Echarpes, Fanchons, Barben

zu zurückgesetzten Preisen.

Verkaufslokal: Alte Colonnade. 1618

Kerzen und Wachsstöcke

empfehle für Mariä Lichtmess in großer Auswahl

K. Molzberger,

2662

vis-à-vis der königlichen Polizei.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften, welche feine Möbel (Salon-,
Zimmer- und Kücheneinrichtungen) freihändig verkaufen oder
auf dem Auktionswege veräußern wollen, empfehle mich zur
Erzielung höchstmöglicher Preise bei constanten Bedingungen.

Ferd. Müller,

340

6 Friedrichstraße 6.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Gönnern und Herrschaften erlaube ich mir
ergebenst anzuzeigen, daß Reparaturen von Dacharbeiten,
Eindecken von Schneefängen etc. stets billig und solid besorgt
werden. Gleichzeitig empfehle mich bei Neuherstellung von
Pflasterarbeiten aller Art mit neuem und altem Material.

Georg Mühlbach,

Dachdecker und Pflastermeister,

2663

Louisenstraße 43.



Maskengarderobe,

sowie Domino's in größter Auswahl,
meistens neu, für Herren und Damen
zu den bekannt billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maß.

Ersuche freundlichst, Bestellungen hal-
bigst machen zu wollen, indem sich später sonst die Arbeit zu
viel zusammenhäuft.

2555

A. Görlach,
27 Diebnergasse 27.

Zwei schöne Garnituren Möbel, mit braunem Plüsch und
Fantasiestoff überzogen, sowie ein Bett mit Koffhaarmatratze
sind sehr preiswürdig zu verkaufen Taunusstraße 36, Hth. 2732

Die Düngeranfuhrgeellschaft zu Wiesbaden

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben:

a) **In der Stadt:** 1 Faß 2 Mt. 80 Pf., 2 Faß à 2 Mt. 50 Pf., 3 Faß à 2 Mt. 25 Pf., 4 Faß à 2 " 5 " 5 " à 1 " 90 " 6 " à 1 " 80 " 7 " à 1 " 70 " 8 " à 1 " 65 " 9 " à 1 " 60 " 10 " à 1 " 55 " 11 " à 1 " 50 " 12 " und mehr à 1 Mt. 40 Pf.; 235

b) **in den Landhäusern:** 1 Faß 3 Mt. 30 Pf., 2 Faß à 3 Mt., 3 Faß à 2 Mt. 75 Pf., 4 Faß à 2 Mt. 55 Pf., 5 Faß à 2 Mt. 40 Pf., 6 Faß à 2 Mt. 30 Pf., 7 Faß à 2 Mt. 20 Pf., 8 Faß à 2 Mt. 15 Pf., 9 Faß à 2 Mt. 10 Pf., 10 Faß à 2 Mt. 5 Pf., 11 Faß à 2 Mt., 12 Faß und mehr à 1 Mt. 90 Pf.

c) **in Häusern mit Closet-Einrichtung:** 1 bis incl. 3 Faß à 3 Mt. 50 Pf., 4 bis incl. 6 Faß à 3 Mt. 10 Pf., 7 bis incl. 9 Faß à 2 Mt. 80 Pf., 10 Faß und mehr à 2 Mt. 50 Pf. Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, **Wellstrichstraße 12**, persönlich zu machen.

Kohlscheider

gewaschene magere und Flamm-Würfelkohlen, ganz rußfreies, reinlichstes und sparsamstes Brennmaterial, in jedem Quantum bei

O. Wenzel, Bleichstraße 6,
Lager: Nicolassstraße neben No. 16.

Rodergruber

Braunkohlen-Briquettes

(staatl. preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt, daher geruchlos, sind für Küche und Zimmer das reinlichste und bei richtigem Gebrauche erfahrungsmäßig angenehmste und sparsamste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Zur gefl. Beachtung. Die ächten Rob. Briquettes sind mit dem Zeichen **G. R.** versehen. 14697

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux**, Alexandrasstraße 10.

Kohlscheider Briquettes,

sparsamster und billigster Brand, intensive, langanhaltende Hitze, besonders für Porzellanöfen mit Rost zu empfehlen, in jedem Quantum bei **O. Wenzel**, Bleichstraße 6. 1419

Ruhrkohlen,

beste Sorte, per Fuhre 20 Centner, über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden, liefert durch Bestellung per Postkarte gegen Baarzahlung zu 16 Mark 50 Pfg.

A. Eschbacher in **Biebrich**,
Adolphstraße 10. 1685

Rheinsand

zum **Streuen**, per Karren, durch Bestellung per Postkarte, liefert
1684 **A. Eschbacher** in **Biebrich**,
Adolphstraße 10.

Ein **Nachtstuhl** ist billig zu verleihen oder zu verkaufen
Tannusstraße 36, Hinterhaus. 2733

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, sowie **Gold**, **Silber** und **Pfandscheine** zu den höchstmöglichen Preisen **Mehrgasse 13** im Laden. 2574

Ein Mädchen, welches nähen und ausbessern kann, empfiehlt sich per Tag 80 Pfg. Näh. Adlerstraße 39. 2582

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründlichen **französischen** Unterricht **Tannusstr. 30. 875**

Une **institutrice française** cherche un engagement pour 2 soirées par semaine, de 6—9. **Lecture, conversation.** S'adr. à la **Librairie Hensel. 2723**

Italienischer Unterricht von einer **Italienerin** per Stunde 2 Mark. Näh. bei **Jurany & Hensel. 1697**

Violin-Unterricht ertheilt **Fr. Kalkhoff**, Musiklehrer, 53 Langgasse 53. 2697

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus **Parlstraße 22**, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau** **Drauentstraße 23. 2032**

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, **Wilhelmstraße 40. 997**

Das **Landhaus** **Lahnstraße 2** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Kreuzgasse 15** im Laden. 2616

Zu verkaufen

ein Haus in guter Cur- und Geschäftslage. Dasselbe ist gut fundamendirt, in bestem baulichen Zustande und enthält 2 Läden, 20 Zimmer, 5 Küchen, Kammern, Holzställe, Waschküche und geräumigen Hof. Näh. **Albrechtstraße 25** und große **Burgstraße 13. 2649**

Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegen Abzuges sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **G. L. 2** sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Villa, zunächst **Curhaus**, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres kostenfrei.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15118
Das Haus **Nerostraße 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Frau Martini**, **Mauergasse 15. 15099**

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen 4000 Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 2031

Villa, comfortable, zum Allein-

bewohnen ganz zunächst dem **Curort** gelegen, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 2406

Ein **Grundstück**, an der **Biebricher Chaussee** gelegen (**Bau-terrain**), ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 2735

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, **Grabenstraße 24. 15345**

Capital auf solide Objecte in kleinen und großen **Posten.** **C. H. Schmittus. 1948**

6000 Mark sofort gesucht. Pünktliche Binszahlung, doppelte Sicherheit. Näheres Expedition. 2431

8000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter **K. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2736

Einige Hundert Mark werden auf 1. Hypothek für **Nieder** zu leihen gesucht. Offerten unter **B. 17** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2748

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere geliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte am 29. Januar nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 2 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 8, aus, statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

2759

Peter Göbel, Tüncher.

Ankauf von getragenen Kleidern, Möbel, Betten, Wehzeug, Uhren, Gold und Silber, städt. Pfandscheinen u. zu den höchsten Preisen.
Adam Bender,
15564 **11 Ellenbogengasse 11.**

Alte Cylinder-Hüte, Gold- und Silbertreffen werden angekauft **Wiegengasse 13 im Laden.** 2575

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine wohlversahrene Kochfrau, ganz unabhängig, sucht Koch- oder Aushilfsstelle. Näheres Expedition. 2645

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 4 Stiegen hoch. 2752

Eine Büglerin sucht Beschäft. N. Schulgasse 10, 1. Tr. 2750

Eine Köchin, die auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht sofort hier Stelle. Näh. Adlerstraße 29. 2660

Eine **Erzieherin** (Norddeutsche) sucht Stellung. Offerten unter M. G. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2127

Ein **gebildetes, junges Mädchen** aus guter Familie, erfahren in allen Theilen des Haushalts, sucht passende Stellung auf Ostern; die besten Zeugnisse stehen zu Gebote. Offerten unter Chiffer **L. M. 45** werden an die Annoncen-Expedition **Th. Dietrich & Cie. in Cassel** erbeten. 111

Ein junges, 15 Jahre altes Mädchen sucht Stelle. N. Exp. 2737

Ein Mädchen, in feinerer Küche und Hausarbeit erfahren, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stellung zum 1. März. Näheres Stifftstraße 10. 2727

Lehrlingsstelle gesucht

in einem Drogen- und Materialwaaren-Geschäft. N. Exp. 2696

Ein junger, lediger Mensch, welcher in einem Geschäft acht Jahre thätig war, sucht Beschäftigung als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Exped. 2747

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird ein braves, französisches Hausmädchen, welches nähen, serviren, bügeln und ein 5-jähriges Kind auf's Beste beaufsichtigen kann. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehalts-Ansprüche in Franco-Convert sub L. S. 3217 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2602

Ein junges Mädchen gesucht **Mauergasse 14, 1 St. h.** 2751

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht. Näheres **Wellritzstraße 3** im Hinterhaus bei Schuhmacher **Oberwinder.** 2744

Ein kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird gesucht **Burgstraße 9, 3. Stod.** 2728

Ein kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird gesucht **Kerofstraße 18, 2. Stod.** 2729

Ein **Tapfjunge** wird gesucht. Näh. Exped. 2644

Ein braver Junge vom Lande kann die **Wiegerei** erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2443

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein Ehepaar, kinderlos, sucht zum 1. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, nebst Pferde-stall und Remise. Offerten nebst Preisangabe unter O. M. 702 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2534

Logis

von 4 Zimmern und Zubehör in der Nähe des Gymnasiums vom 1. April ab zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. A. 150 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2596

Magebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferde-stall u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 359

Näheres daselbst Parterre.

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stod auf gleich zu verm. 13706

Adelheidstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 142

Näh. Herrngartenstraße 2 bei A. Seib.

Adelheidstraße 42 eleg. neuherg. Bel-Etage und 2. Stod gr. Balkon, Doppelfenster u. u. zu vermieten. 295

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2518

Adelheidstraße 57 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150

Adlerstraße 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1689

Adlerstraße 1, Vorderh., ein schönes Logis zu verm. 2248

Adlerstraße 15 ist ein Logis, auch Stall, Futterboden und Remise, auf 1. April zu vermieten. 1671

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. 334

Näheres Parterre.

Adolphsallee 10 ist die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. 2269

Näheres 3 Stiegen hoch.

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphsallee 35 ist die elegante Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1703

Adolphstraße 12 ist eine kleine Manjardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Albrechtstraße 21a ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2516

Näheres Adolphsallee 21.

Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Wellritzstraße 9.** 277

Schöne Aussicht No. 2

ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und Zubehör — an eine Familie ohne Kinder per 1. April c. zu vermieten. Näheres von 10-12 Uhr Vormittags im Parterre daselbst zu erfragen.

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896

Bahnhofstraße 18 sind zwei ineinandergehende Zimmer nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 639

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2035

Bleichstraße 12, Bel-Etage, ist eine Wohnung, enthaltend 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 800

Biebricherstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau Friedrichstraße 25. 1078

Bleichstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei G. Kaus, Weißritstraße 6. 2542

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, bestehend in Ecksalon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 427

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 2036

Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhause. 1702

Bleichstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1683

Bleichstraße 39 sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 416

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf gleich zu vermieten. 2005

Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15299

Kleine Burgstraße 4 im Vorderhaus ein Zimmer sofort zu vermieten. 2162

Dohheimerstraße 18 ist eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535

Dohheimerstraße 18, 1. St., 2 möbl. Zimmer z. verm. 15502

Dohheimerstraße 25 im Hinterhaus ein kleines Dachlogis von 2 Zimmern u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 2564

Dohheimerstraße 47 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14155

Kleine Dohheimerstraße 2
sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 395

Elisabethenstraße 15 elegante Bel-Etage, Südseite, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 2725

Elisabethenstraße 23 ist im abgeschlossenen Hochparterre eine gut möblierte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. 187

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Dr. Thilenius, hom. Arzt. 1415

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäftsbequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Heleneustraße 18 bei J. H. Daum. 2739

Faulbrunnenstraße 5 ist im Vorderhause die Parterrewohnung und im Hinterhause der 2. Stock auf 1. April zu verm. 777

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1422

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 19 sind 3 Zimmer nebst Zubehör mit Abschluß auf gleich oder April zu vermieten. 2743

Feldstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu verm. 1008

Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1927

Frankenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 1749

Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 2262

Frankfurterstraße 28 (Landhaus) ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenvergnügen an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 2235

Friedrichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 525

Friedrichstraße 32 ist wegen Verzug eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2741

Villa Roma,

Gartenstraße 10, ist auf 1. April zu vermieten; dieselbe enthält 14 Zimmer, darunter 2 Salons. Auch ist dieselbe zu verkaufen. Einzu sehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Adolphstraße 12 bei D. Bedel. 1821

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabineten und Zubehör, zu vermieten. 468

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 749

Häfnergasse 14 ist eine Wohnung zu vermieten. 1277

Heleneustraße 2 ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit 5 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1670

Heleneustraße 5 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 354

Heleneustraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2057

Heleneustraße 18 ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen von 2—5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73

Hellmundstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sofort oder 1. April zu verm. 16

Hellmundstraße 5a, 2. Stock, drei Zimmer, Küche und Zubehör, per April zu vermieten. 1391

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1914

Herrn mülhlgasse 7, Vorderhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 465

Hochstätte 20 sind verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51. 1807

Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 2037

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2029

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

Jahnstraße 19 ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 1077

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 2058

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15039

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1504

Karlstraße 32 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 2506

Karlstraße 38 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon und vier geräumigen Zimmern, zwei Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. in der Wohnung selbst. 1073

Kirchgasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 246

Kirchgasse 7, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seit her von Herrn Bahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741

Langgasse 19 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 598

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 48 sind zwei Zimmer im Vorderhause zu vermieten. Näh. bei Aug. Hasler, Sattler. 710

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Gek's. 2038

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.

Lehrstraße 25 eine freundliche Stiebelwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 529

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, 2 Stiegen, eine Wohnung, bestehend in 5-6 Zimmern und Zubehör, sowie Balkon, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 193

Louisenplatz 1, Bel-Etage, eine Wohnung zu verm. 328

Louisenplatz 7 sind 2 Zimmer nebst Zubehör an eine einzelne Dame per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 620

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein Logis von 4-5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. Einzusehen von 10-12 Uhr. 435

Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit Küche und Zubehör (mit Gartenbenutzung), zu verm. 1842

Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 kleinen Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291

Mauritiusplatz 3, Hinterhaus, ein Logis, 2 Zimmer, 1 Küche, zu vermieten. Näheres daselbst. 1412

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480

Marktstraße 23 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 2472

Michelsberg 28, Hinterh., ist eine Wohnung zu verm. 1503

Moritzstraße sind 4 Zimmer, Küche u. im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22. 1157

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 9 ist der 3. Stock zu vermieten. 15455

Moritzstraße 11, Hinterhaus, ist ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. 469

Moritzstraße 15 ist in der Frontspitze eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 969

Moritzstraße 26, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 628

Moritzstraße 28 ist die elegante Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1881 zu verm. 15271

Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 645

Moritzstraße 44 ist die Frontspitz-Wohnung (mit Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 736

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1389

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 2590

Nerostraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2270

Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 637

Nerostraße 27 ein Logis im 1. Stock und zwei Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 740

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. i. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 2047

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 827

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Vorderhaus, Parterre. 1724

Nicolasstraße No. 7 Bel-Etage gleich, Parterre per 1. April, auch zusammen, da Verbindungstreppe, zu vermieten. 1382

Nicolasstraße 8 ist zum 1. März eine möblierte, heizbare Mansarde an eine ruhige Dame zu vermieten. 2505

Nicolasstraße 12 ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Dranienstraße 16 auf 1. April zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Keller. Näh. im Vorderhaus. 2232

Parkstrasse 15

ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2694

Querstraße 1

ist die Wohnung im 2. Stock, aus 7 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör bestehend, per 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 808

Rheinbahustraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10-2 Uhr. Näheres Parterre. 2060

Untere Rheinstraße (Südseite) elegante Bel-Etage von 9 Zimmern m. Zubeh. ev. m. Stallung zu verm. N. Exp. 14737

Rheinstraße 5, Süds., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736

Rheinstraße 19 mehr. einfach möbl. Zimmer bill. z. v. 15297

Rheinstraße 51, Südseite, 2. Stock. Näh. bei C. H. Schmittus. 2407

Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2053

Röderallee 16 Manjard-Wohnung, schöne Aussicht, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 2551

Röderallee 32 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Manjarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu besichtigen nur Vormittags. 216

Römerberg 28 ist ein vollständiges Logis im Vorderhaus zu vermieten. 1398

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Römerberg 37 sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 1988

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung sogleich oder auf 1. April, sowie im Hinterhause daselbst eine kleine Wohnung zu vermieten. 390

Schachtstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 1763

Schiersteinerstraße 11 ist eine schöne Wohnung und Stallung für **Kutscher**, sowie Wohnung und großer Garten für **Gärtner** zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, 2 St. 2259

Schulgasse 4 ist eine große und kleine Wohnung mit Werkstätte und allem Zubehör zu vermieten. 1706

Ecke der Schul- und Neugasse ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zu vermieten. 2611

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach in No. 16. 762

Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Piecen nebst allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Rheinstraße 60 im zweiten Stock. 1689

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Veranda und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Nähere Auskunft im mittleren Stock. 14835

Schwalbacherstraße 43 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 15263

Al. Schwalbacherstraße 4 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, sowie eine Dachwohnung mit 2-3 auch 4 Zimmern auf 1. April zu verm. 818

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im ersten und eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1503

Schwalbacherstraße 55 ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 860

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 2008
Steingasse 11 ist ein Logis mit oder ohne kleiner Werkstätte zu vermieten. 752

Steingasse 20 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 2187
Ecke der Steingasse und Lehrstraße 5 eine freundliche Giebel-Wohnung zum 1. April zu vermieten. 1105

Ecke der Steingasse und Schachtstraße 30, 1 St. h., eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1714

Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden zc. auf 1. April zu verm. Einzuß. von 11—3 Uhr. 346

Stiftstraße 25 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zc., an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 381

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1471

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung auf April zu vermieten. 330

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8—9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzu sehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. 733

Taunusstraße 55

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April an eine stille Haushaltung anderweit zu vermieten. Das Haus ist auch unter guten Bedingungen zu verkaufen. 343

Taunusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Mobiliar jahrsweise verm. Näh. Parterre. 13362

Walzmühlweg 12 ist ein neu hergerichtete Haus mit Garten auf gleich oder 1. April, sowie auch einzelne Etagen zu vermieten, event. auch billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 34. 1762

Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1699

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. April und eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2281

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 2048

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 174

Webergasse 6, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 361

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Webergasse 46 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April und im Hinterhaus eine ebensolche auf gleich oder später zu verm. 454

Weilstraße 5 1 oder 2 möblierte Zimmer zu verm. 2352

Weilstraße 6 ist eine schöne Wohnung von 3 und eine von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1921

Wellritzstraße 20 sind 2 Parterre-Zimmer zu verm. 1744

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1693

Wellritzstraße 26, Vorderh., ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1411

Wellritzstraße 44 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 1409

Wilhelmstraße 18 ist per 1. April die unmöblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, zusammen oder auch getrennt in 2 Logis von je 5 Zimmern zc., zu vermieten. Näheres daselbst bei

Georg Bücher. 15020

Wellritzstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung zc. sogleich oder später zu verm. N. Adolphsallee 5, Part. 2046

Wellritzstraße 42 ist eine heizbare Dachstube an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. 1704

Wörthstraße 10 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 2550

Wörthstraße 22, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, 2 grade Mansarden mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 1429

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, 5. 2043

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet, Parquet-Dielen, Porzellanofen und Doppelpfeffern, ist Parterre zu vermieten Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839

Das Landhaus **Neuberg 3** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 5. 15262

Ein kleines Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres Adlerstraße 37. 15343

Zum 1. April ist die zweite Etage eines Hauses **Schützenhofstraße 3**, bestehend aus 10 Zimmern, Salon und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei Bogler, Architect. 376

Eine Frontspitze auf gleich zu vermieten Bahnstraße 3. 308

Eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493

Ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten Webergasse 50. 822

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 16 in der Wohnung selbst. 836

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Lehrstraße 35, 1 Stiege hoch. 1251

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Moritzstraße 28. 2042

Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. vm. N. Dohheimerstr. 9, II. 12357

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Hermannstraße 7, 1 Tr. bei A. Feig. 1294

In der **Villa Frankfurterstraße 22** ist eine Etage, möbliert oder unmöbliert, zum 1. September oder früher zu vermieten. Anzufragen zwischen 11 und 1 Uhr. 1664

Ein anständig möbliertes Wohnzimmer nebst Schlafzimmer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 1745

Herrschaftliche Villa, zunächst dem Cursaal, zu vermieten. Näheres bei

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 1801

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 1708

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine größere Räumlichkeit, passend für einen Schreiner oder zum Aufbewahren von Möbel, auf den 1. April zu verm. Dohheimerstraße 47. Näh. Dohheimerstr. 49. 1908

Mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Castellstraße 3. 2309

Zum 1. April oder früher ist ein schönes Frontspitz-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. Moritzstraße 56. 2571

In der vorderen Moritzstraße ist eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2638

Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer in einem Hintergebäude, wo ein Zimmer mit freier Aussicht, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 26 im Eckladen. 1392

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29 c, Parterre. 2277

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001

In gutem Hause findet ein solider Herr für 1. April ein schön gelegenes, möbl. Zimmer mit Cabinet zu billigem Preise. Anfragen unter W. M. 33

besorgt die Exped. d. Bl. 2738

Zu vermieten:

Die **Villa Schöneck**, Jbsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thürzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Ein kleines Logis in Mitte der Stadt an eine ruhige Familie sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 2722

Auf 1. Juli oder später ein **Laden** mit zwei angrenzenden Zimmern billig zu vermieten. Näheres Tannusstraße 39, Parterre. 1863

Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 2148

Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 2051

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgasse. 2041

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stod. 13974

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelsberg 18. 2040

Langgasse 53 ist ein großer **Laden** mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häßler, 1. Stod. 2056

Laden.

Der **Friedrichstraße 27** gelegene große **Lederladen** mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom Laden aus**, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

In dem **Schause Burgstraße und Mühlgasse** ist auf gleich ein **Laden** nebst **Wohnung, Magazin und Kellerraum** anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Friseur Reinhard**. 13859

Webergasse 14 ist ein **Laden** nebst **Comptoir** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst **Laden** rechts. 26

Schwalbacherstraße 19a ist der **Stall** mit oder ohne Wohnung, sowie daselbst im 2. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394

Langgasse 32 **Laden** mit **Zimmer** auf 1. April zu verm. 853

Laden mit Wohnung **Wegergasse 35** auf den 1. April zu vermieten. Näheres **Grabenstraße 34**. 839

Kirchgasse 30 ist ein **Laden** nebst Wohnung (bermalen von Herrn Brühl bewohnt) auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Jach. 1786

Ein **Laden** und **Comptoir** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten **Spiegelgasse 3**. 1707

Laden zu vermieten.

Der seither von Herrn H. Schellenberg benutzte **Laden** in dem Guck' schen Hause, kleine Burgstraße No. 1, ist mit Zubehörungen auf den 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. Louisenstraße No. 17 im oberen Stod. 1839

Bahnhofstraße 14 ist ein **Laden** nebst **Comptoir**, mit oder ohne Wohnung, **Magazin** und **Keller**, auch ein **Weinkeller** auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 20, 2. St. 1946

Laden nebst **Zimmer** auf 1. April zu vermieten **Webergasse 18**. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Werkstatt mit Wohnung, von Herrn Freeb bewohnt, ist zu vermieten. Näh. bei C. Sengel, Michelsberg 8. 2678

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelheidsstr. 42. 2055

Kirchgasse 43 **Stall** und **Werkstätte** zu vermieten. 1426

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 6**, Kleidergeschäft. 2607

Webergasse 50 können ein oder auch zwei Herren Kost und Logis erhalten. Näh. im **Wegergeladen**. 821

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 2039

Ein Herr findet angenehmen Aufenthalt in einer stillen Familie. Gute Kost und freundliches Zimmer. Gefällige Offerten unter 777 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2713

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Januar.

Geboren: Am 28. Jan., dem **Damen Schneider Jacob Sieber** e. T., M. Margarethe Elise Emma. — Am 25. Jan., dem **Käfer Philipp Schäfer** e. S., M. Carl Adolf. — Am 26. Jan., dem **Handschuhfabrikanten Jean Baquet** e. S., M. Alphons Hermann. — Am 28. Jan., dem **Wegger Carl Söhngen** e. S., M. Ernst Carl Wilhelm. — Am 25. Jan., dem **Herrnschneidergehilfen Leopold Wessel** e. S., M. Carl Franz August. — Am 25. Jan., dem **Lackirergehilfen Philipp Schloffer** e. S., M. Carl Theodor.

Aufgehoben: Der **Weggergehilfe Johann Leonhard Heinrich** von hier, wohnh. dahier, und **Therese Cäcilie Greßer** von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 29. Jan., der **Königl. Secondelieutenant des Regt. Feld-Art.-Reg. No. 27 Carl Wilhelm Mey** von hier, wohnh. zu Berlin, und **Caroline Friederike Antonie Uferer** von Wiesbaden, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Jan., **Charlotte Marie Elise**, T. des **Schloffergehilfen Carl Hemme**, alt 1 M. 16 T. — Am 28. Jan., der **unverheiratete Privatier Friedrich Würth**, alt 47 J. 11 M. 15 T.

Königliches Standesamt.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Mittwoch den 2. Februar: Fest **Maria Lichtmess.**

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kerzenweihe 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen **Maria**, darauf, sowie am Donnerstag nach jeder heil. Messe Auspendung der Halssegnung. Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Januar 1881.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Nathanson, Kfm.,	Berlin.	v. Landsberg, Baron,	Münster.
Wiegand, Kfm.,	Annaberg.	v. Schreckenstein, Baron,	
Philippsthal, Kfm.,	Crefeld.		Düsseldorf.
Limbert, Rent.,	Kesselstadt.	Se. Durchl. Fürst Hatzfeldt zu	
Lebenstein, Kfm.,	Denkendorf.	Trachenberg m. Bed.,	
Gottschalk, Kfm.,	Berlin.	Trachenberg.	
Denis,	Taschkent.		
Schörner, Kfm.,	Coburg.	Alter Neuenhof:	
Krebs, Kfm.,	Frankfurt.	Kuhn, Kfm.,	St. Goarshausen.
Wurm, Kfm.,	Schw.-Gmünd.	Wolf, Kfm.,	Worms.
Einhorn:		Hotel du Nord:	
Schader, Kfm.,	Remscheid.	Wollheim, Fabrikbes.,	Berlin.
Gebhart, Kfm.,	Kempten.	Pariser Hof:	
Steg, Kfm.,	Iserlohn.	Dickmann,	Würzburg.
Haltermann, Kfm.,	Stralsund.	Stern:	
Grün, Kfm.,	Frankfurt.	Leopold, Kfm.,	Milwaukee.
Engel:		Famers-Hotel:	
v. Schönaich, Major,	Hannover.	Blum,	Grenzhausen.
Europäischer Hof:		Hotel Victoria:	
Daupner, Kfm.,	Chemnitz.	Näher, Ingen.,	Karlsruhe.
Grand-Hôtel (Schützenhof Bilder):		Proctor, Rent. m. Fr.,	London.
Laville, Rent.,	Lyon.	Lieftinck, Rent. m. Fam. u. Bed.,	Holland.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 30. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	326.69	327.64	328.73	327.69
Thermometer (Reaumur).	+1.8	+4.4	+3.6	+3.27
Luftspannung (Bar. Lin.).	2.26	2.73	2.66	2.55
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	96.2	92.3	96.4	94.97
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	Regen.	19.8	Regen.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 29. Januar in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 163. Kgl. preuss. Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 75,000 M. auf No. 88680, 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 28160, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 29461, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 59857 und 62548, 33 Gewinne von 3000 M. auf No. 2862 10656 11328 12028 13132 15400 27371 31013 34036 34562 34893 35567 37802 38224 43147 51098 52230 54421 58350 63442 63557 68726 73150 74430 75609 76119 78960 80175 84388 87172 87295 87402 90947, 55 Gewinne von 1500 M. auf No. 350 1009 1646 2259 5593 7157 11863 12120 13348 16484 17525 18634 18933 19799 20314 20967 21296 21890 22451 24181 24809 25793 27118 27942 30510 39546 41089 41754 41898 43279 44206 45398 46378 52198 52787 57450 59727 63412 65792 67386 68824 69232 70850 72610 75761 76378 77412 79386 86090 87246 89549 91448 93498 93685 und 94829, 59 Gewinne von 600 M. auf No. 1101 2808 2812 4939 7983 11842 12555 12810 13761 14313 14733 16960 17394 19364 20252 21446 22813 23206 29722 32969 33174 35234 35395 36400 37318 38438 39642 39746 40416 40620 41094 41595 45339 48324 48783 51485 52454 52659 56327 63986 68131 71896 72345 73474 76749 76397 77177 77671 77871 78396 81105 81545 82115 85061 85147 85661 88456 88970 und 94010.

(Schaeffer'scher Loose.) Bei der Verloosung am 3. Januar gewannen: 75,000 Fr. No. 6484, 250 Fr. No. 24709, je 200 Fr. No. 15272 und 59262, je 100 Fr. No. 52492 13268 20367 26470 27790 43056 48801 45729 50019 55134 58206 und 61585.

Frankfurter Course vom 29. Januar 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.60 bz.
Dufaten 9 53—58	London 20.43 bz.
20 Fres.-Stücke 16 11—15	Paris 80.65—80.70 bz.
Sovereigns 20 31—36	Wien 172.10 bz.
Imperialen 16 67—72	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 17—20	Reichsbank-Disconto 4%.

Armin.

Erzählung von E. Melnc, Verf. von „Die Gouvernante“ u.

(15. Fortsetzung.)

Alles das mehr hervorstoßend als sprechend und ihm in freudigster Aufregung die Hände schüttelnd, zog sie ihn nach der Thüre. Doch er wehrte ihr. Es that ihm wohl, mit solch unversäuselter Freude von der Alten empfangen zu werden, und doch war ihm so weh im Herzen — Erna!

„Und Erna ist — Braut?“ fragte er, nachdem er der Alten gesagt, er wolle nicht zuerst in fremder Gesellschaft den Doctor und seine Tochter wiedersehen; er sei nur gekommen, zu erkunden, ob es ihnen wohl gehe, und werde sie bald — er könne nicht sagen, wann — besuchen; Rätke möge ihnen heute nur seine Grüße und — Glückwünsche bringen. Zwar wollte Rätke davon Nichts hören; doch gelang es ihr nicht, ihn eines Anderen zu berauben. Um so eifriger willfahrte sie nun seiner Bitte, ihm, wenn sie noch ein Weilchen droben entbehrlieh sei, zu erzählen, was in den Jahren seiner Abwesenheit sich hier zugetragen.

Die Gesellschaft sei noch bei Tische, da bedürfe man ihrer nicht, sagte sie und berichtete nun ausführlich, was er zu wissen und auch gar Vieles, das er nicht zu wissen wünschte. Wie er sich erinnern werde, habe der Rathsherr nur einen entfernten Verwandten gleichen Namens gehabt, der dazumal in Amerika gewesen; diesem sei das Erbe zugefallen. Man vermuthete, die Haushälterin habe nach dem Tode des Rathsherrn an dessen Erben geschrieben und ihm die würdige Belohnung ihrer vieljährigen treuen Dienste als Pflicht ans Herz gelegt. Wahrscheinlich habe sie ihre Wünsche in der Form längst gegebener Versprechungen vorgetragen, die dem reichen Erben zu halten Ehrensache sei; denn dieser habe in einem leutseligen Schreiben ihr eine bedeutende Summe aus dem Nachlasse des Rathsherrn und überdies die Verwaltung des Hauses bis auf Weiteres zugesagt. Daß die böse Person sich seither nicht als Verwalterin, sondern als Herrin des Hauses aufgespielt, könne sich Herr Armin wohl denken. Nun sei vor etwa einem halben Jahre Herr Siegmund Claudius aus Amerika in A. angekommen, mit der Absicht, wenn es ihm gefalle, hier seinen Wohnort zu nehmen und die Führung seines Geschäftes in Amerika in andere Hände zu legen oder daselbe vielleicht ganz

aufzugeben. Und es habe ihm gar sehr gefallen, das heiße, nicht wohl eigentlich das Städtchen, sondern — des Doctors schönes Töchterlein. Das habe denn auch Gefallen an dem stattlichen Amerikaner — wie man ihn hier nenne, obwohl er ein braver Deutscher — gefunden, mit dem es freilich nicht Einer im Städtchen aufnehmen könne. Als er beim Vater um ihre Hand angehalten, habe sie nicht, wie schon bei manchem Anderen, „Nein“, sondern freudig „Ja“ gesagt, obwohl er schon in reiferen Jahren, und somit dem guten Vater, der viel kränkte, seine einzige Herzenssorge abgenommen. Fräulein Seefeld sei wohl die Einzige gewesen, die sich über des Paars Glück nicht gefreut, sondern es Erna von Herzen mißgönnt; denn diese habe ihr einen unerwünschten Strich durch den hübschen Plan, Zeit ihres Lebens im Rathshause drüben die Herrin zu spielen, gezogen. Zwar habe sie Herrn Siegmund zu beschwären gesucht, sie trotzdem im Hause zu behalten; doch Erna habe ihm die Augen geöffnet über die falsche Person, gegen die er selbst von der ersten Stunde einen Widerwillen gehabt, und da sie mit der Zeit immer zudringlicher und dreister geworden, habe er sie vor Kurzem ersucht, sich, wenn er seine junge Frau heimführte, ein anderes Unterkommen zu suchen. Dem habe sie dann wohl oder übel Folge leisten müssen, und das ganze Städtchen sei froh, die böse Person los zu sein, die es wahrlich nicht verdiene, daß Herr Siegmund sie so reich bedacht. Von dem Armin sei in des Doctors Hause oft, sehr oft gesprochen worden, und es habe Erna stets bekümmert, daß er nach jenem ersten und einzigen Briefe aus A. Nichts mehr habe von sich hören lassen; doch habe sie immer behauptet, er werde einmal ein großer Künstler werden und dann sein Versprechen halten und sie zu besuchen kommen. So oft sie ihrer Mutter Grab mit Blumen geschmückt, habe sie auch Armin's Vater gedacht; noch an diesem Morgen sei sie droben gewesen und habe, als sie heimgekehrt, gesagt: was wohl aus Armin geworden?

Und von Neuem suchte nun die Alte den willkommenen Gast zu überreden, daß er noch heute die glückliche Braut überrasche; er aber verweigerte es: er müsse noch heute Abend nach A., wo er sich während der nächsten Zeit aufzuhalten gedente, zurück, und da er bis M. zu Fuß zu gehen beabsichtige, habe er nicht viel Zeit zu verlieren, wolle er nicht den Zug dort versäumen.

Fast kränkte es die treue Alte, daß er nicht einmal eine Erfrischung zu sich nehmen wollte; doch versöhnten seine freundlichen Worte sie schnell. Sie versprach, seine Grüße auszurichten, und ließ ihn mit dem wiederholten Versprechen, recht bald wiederzukommen, endlich gehen.

„Ein schöner Mann ist er geworden,“ dachte sie, als sie eilends die Treppe hinaufstiege, um Erna die Neuigkeit zu verkünden; „und gut und brav ist er geblieben, das liebt man ihm aus den Augen. Aber glücklich ist er wohl nicht — so traurig konnte er schon als Knabe aussehen; — ob er doch kein Künstler geworden? Hätt's gern gefragt!“

Armin stand noch eine Weile drüben im Dunkel des Bogenanges und schaute nach den Fenstern des Doctorhauses hinauf. Er sah die Schatten sich hinter den weißen Vorhängen bewegen, vernahm Gesang und Gläserklingen; — da wandte er sich hinweg und ging langsamen, müden Schrittes den gleichen Weg zurück, den er gekommen. Er ging ihn unbewußt, nicht achtend dessen, was ihn umgab. Ihm war, als wäre all das heiße Blut in seinen Adern erstarrt, das junge kräftige Leben in ihm erstarben, als sei die Vergangenheit versunken, die Zukunft ein Nichts, die Gegenwart eine Leere. Er konnte nichts denken, als daß das Mädchen, das er so treu geliebt, eines Anderen Braut sei.

„Erna — Erna!“ rang es sich in bitterem Schmerz von seinen Lippen.

Er erschrad vor dem Wiederhall seiner Stimme und blickte um sich: dort lag wieder der Friedhof vor ihm. Er sah die Kreuze schimmern in dem matten Licht, das der durch leichte Wolken verhällte Mond verbreitete. Im Hintergrunde dehnte sich der Wald unabsehbar aus und tief unter ihm glänzten die Lichter der Stadt. Wie er heraufgekommen — er wußte es nicht. Er fühlte sich müde, als müßte er hier rasten und ließ sich auf eine Ruhebank am Wege nieder.

(Fortsetzung folgt.)